

Hochauflösende Bilder für Jedermann

So wichtig, weil zukunftsweisend, das Micro-Four-Thirds-Segment auch sein mag, so wenig vernachlässigen wir den Bereich klassischer Kompaktkameras. Im Volumenmarkt zählt sich die zielgruppengerechte Entwicklung unterschiedlicher Serien in allen Leistungsklassen dann aus, wenn dabei eines stets bedacht wird: **kompromisslose Qualität**. Die nüchterne Statistik sieht LUMIX hier vorn, um es genauer zu sagen ganz vorn – **auf Platz 1** (ohne SLR-Kameras).

MEMO „Happy together“: AVCHD-Lite und Leica-Objektiv

Schon lange können viele Kompaktkameras Bilder auch in Bewegung festhalten. Doch erst mit dem neuen, für Kameras modifizierten **Camcorder-Standard AVCHD-Lite** ist das VideofORMAT ein veritables Verkaufsargument. Hochauflösende Filme mit 1280 x 720 Pixeln und 25 Vollbildern/Sekunde, die dank Power OIS selbst beim Zoomen knackscharf bleiben. Dazu ein vorbildlicher Raumklang in Dolby-Stereo, und das alles bei gegenüber HD-Motion-JPEG halbiertem Speicherbedarf! Da kommt auch die Fachpresse ins Schwärmen: „Das unkomplizierte Filmen macht Spaß.“ Wer jetzt noch zögert, wird schwach, wenn Sie sagen, dass alle **PHOTOGRAPHIE** LUMIX-Kameras mit AVCHD-Lite** das Geschehen durch ein lupenreines **Leica-Objektiv** filmen und natürlich auch fotografieren.



Top-Zoomer mit AVCHD-Lite: die DMC-ZX3

25mm OIS
AVCHD Lite
LEICA DC LENS 8ZOOM IA

„Panasonic hat sich früh einen Namen mit zoomstarken Kameras gemacht, aber auch der großzügig bemessene Weitwinkelbereich ist eine Spezialität von Panasonic.“

DigitalPHOTO 2/2010



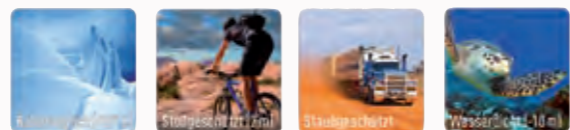
Weitwinkel-Wunder mit AVCHD-Lite: die DMC-FX70

24mm OIS
AVCHD Lite
LEICA DC LENS IA

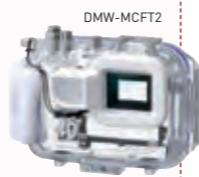


Outdoor-Performer mit AVCHD-Lite: „Die FT2 überzeugt in allen Belangen mit der besten Gesamtleistung. Dazu gehören eine gute Bildqualität, ein klasse Video-Modus sowie extrem kurze Auslösezeiten.“

28mm OIS LEICA DC LENS
AVCHD Lite IA



Wer in Tiefen bis zu 40 Meter filmen oder fotografieren möchte, freut sich über dieses funktionale Accessoire: das Unterwassergehäuse DMW-MCFT2 mit integrierter Blitz-Streuscheibe.



First Class für Einsteiger

Qualität ist das entscheidende Merkmal der Kompakten auch im Segment der Standardkameras. Durch hochwertige LUMIX-Optiken kommen die Motive auf die 14- bzw. 12-MP-Chips (-FS10). Dabei garantiert selbst an der Basis der neue Power OIS verwacklungsfreie und scharfe Bilder. HD-Filmen ist ebenfalls möglich (Motion-JPEG). War's das schon? Nein: Unsere in allen Modellen bewährte **IA Funktion** ist genauso integriert wie 8- bzw. 5-fache Zooms. Zwischen vier Modellen kann sich der Fotofreund entscheiden. Nun kommt's auf Sie an ...



DMC-FS33 (auch in Silber und Rot erhältlich)

28mm Weitwinkel 8x optisches ZOOM



DMC-FS30 (auch in Silber, Schwarz und Aubergine erhältlich)

in vielen verschiedenen Farben erhältlich



DMC-FS11 (auch in Silber, Schwarz, Eisblau und Rot erhältlich)

28mm Weitwinkel 5x optisches ZOOM



DMC-FS10 (auch in Schwarz, Orange, Pink und Aktivblau erhältlich)

Panasonic ideas for life

LUMIX

23/2010



„Panasonic brachte als erster Hersteller den Mut auf, radikal umzudenken. Das System Micro Four Thirds macht kompakte und leichte Kameras mit Wechselobjektiven möglich.“



DMC-G2

* siehe „Fotowirtschaft“, Ausgabe Mai 2010

** Weitere LUMIX-Kameras mit AVCHD-Lite: DMC-G2, -GF1, -TZ10, -FZ38

Hochauflösende Bilder für Ästheten

Zugegeben: Das noch junge, erst seit 2008 am Markt befindliche Segment spiegelloser Micro-Four-Thirds-Kameras ist im Verhältnis zum klassischen SLR-Segment noch recht klein. Doch was besagt das angesichts des Echos, das Wechselobjektiv-Systemkameras in der gesamten Branche auslösen!? „Kein Segment ist derzeit so spannend wie das der neuen spiegellosen Systemkameras“, beschreibt

F. Schuster, ausgewiesener Fachmann und Chefredakteur von „CHIP Foto-Video Digital“, das Phänomen im Editorial der Juli-Ausgabe.

Das Fotomagazin „Inpho“ sieht im Wettkampf der Systeme schon einen klaren Gewinner: „Die LUMIX-G-Serie liefert Argumente, bei denen die traditionelle optische Sucherkonstruktion die Waffen strecken muss.“ Diese Argumente liefern wir tatsächlich in Serie und nennen sie hier in der Reihenfolge ihrer Einführung: Dies sind neben der DMC-G1 aus dem Jahr 2008 die Modelle -GH1 und -GF1 sowie seit dem Frühjahr 2010 die DMC-G2 und das kleinere Schwestermodell DMC-G10.

Verbanden schon unsere Vorjahresmodelle die Maße und das Gewicht von Kompaktkameras mit der gediegenen Bildqualität hochwertiger SLRs, wartet die neue Referenzkamera DMC-G2 noch mit weiteren, sehr nützlichen Merkmalen auf:

NEU Welterste Systemkamera mit Touchscreen-Steuerung

Das bereits im Vorgängermodell -G1 und auch in der -GH1 integrierte dreh- und schwenkbare LC-Display ist in der DMC-G2 um eine vielbeachtete Anwendungsoption erweitert worden: den berührungsempfindlichen Touchscreen. Ein einfaches Antippen reicht, um den schnellen, exakt arbeitenden Kontrast-Autofokus und die Belichtung auf das wichtigste Motivdetail zu konzentrieren. Und bei HD-Videoaufnahmen? Da funktioniert es genauso gut – und einfach.

Der Wiedergabemodus wird Ihre Kunden an eine liebgeordnete Funktion aus der Welt des iPhones erinnern: Die Fotos lassen sich per Wischbewegung zur Seite schieben. „Dabei

behält Panasonic die von der G1 gewohnten Tasten und Drehräder bei, so dass sich der Fotograf auch deren Vorteile zunutze machen kann.“ Auf diese Weise kommt jeder Anwender zum besten Bildmotiv so wie es ihm beliebt. Mehr Freiheit gab's noch nie.

„Die enorme Flexibilität des schwenk- und drehbaren Displays nutzt man für Aufnahmen aus tiefen und hohen Standpunkten.“



UPDATE 23

* ohne Objektiv



„Die neue Micro-Four-Thirds-Generation hat noch einmal zugelegt (...). Das gilt insbesondere für das Touchscreen-Modell G2, das ein komfortables Bedienkonzept mit einer guten Abbildungsleistung kombiniert (...). Die G10 gehört ebenfalls zu einer der derzeit besten und günstigsten Micro-Four-Thirds-Kameras.“



„Völlig neue Konzepte wie das spiegellose Micro-Four-Thirds-System sind von Anfang an darauf ausgelegt, neben guten Fotos auch Videos in hoher Qualität möglich zu machen.“



Verkaufstipp >> FIT im Beratungsgespräch <<

Sie erleben es jeden Tag: Sie müssen aus guten Modellen das für den gewünschten Bedarf bestmögliche wählen. Dabei kommt es auf Ihr Einfühlungsvermögen genauso an wie auf Ihr Know-how rund um die zur Auswahl stehenden Produkte. Wenn Sie nun feststellen, dass Ihrem Kunden die Kompaktkamera zu wenig (z. B. keine Wechselobjektive) und die SLR-Kamera zu viel (z. B. Gewicht) bietet, schlägt die Stunde für ein Micro-Four-Thirds-Modell.

Unsere derzeitige Referenzkamera, die LUMIX -G2, hat mit ihrer HD-Videofunktion, dem berührungsempfindlichen und drehbaren LC-Display sowie einer Vielzahl komfortabler Automatikfunktionen absolute Highlights an Bord. Highlights, die im Verkaufsgespräch schon fast ein Garant auf dem Weg zum Abschluss sind. Mithilfe der nachfolgenden Eselsbrücke machen Sie sich dafür FIT:



Filmen mit AVCHD-Lite
Intelligente Automaten
Touchscreen



Falls es so wider Erwarten nicht klappen sollte, haben Sie natürlich noch ein As im Ärmel: die DMC-G10. Sie spricht den klassischen Fotografen an, der auf AVCHD-Video ebenso verzichten kann wie auf die Bedienung per Touchscreen und ein drehbares LC-Display. Da für den Puristen weniger mehr ist, heben Sie nun noch die Ersparnis von rund 150 Euro gegenüber der -G2 hervor und erwähnen ihr Gewicht von nicht einmal 340 Gramm*. „Sie ist damit die derzeit leichteste Systemkamera.“

DigitalPHOTO

Hochauflösende Bilder für Reisende

„Im Februar 2006 sorgte Panasonic mit der bis dato weltweit kompaktesten 10-fach-Zoom-Kamera, der Lumix TZ1, für Schlagzeilen. Heute (...) wissen wir, dass mit dieser Kamera ein echter Trend losgetreten wurde.“ Klein genug für die Jackentasche und ausgestattet mit einer leistungsstarken Optik, die dem Fotografen ferne Horizonte ebenso nahe bringt wie die kleinen Wunder in der Makrowelt, legte diese Kamera den Grundstein zu einer neuen eigenständigen Kamerakategorie: Travellerzoom, die ideale Kamera für unterwegs.

Unsere aktuellen Modelle der TZ-Serie fügen mit Neuerungen wie integriertem GPS-Empfänger in der -TZ10, sinnvollen Manualfunktionen sowie dem optischen Bildstabilisator Power OIS ein weiteres Kapitel in der Erfolgsgeschichte hinzu. Und wie beurteilt die Presse die Absatzchancen der neuen Travellerzooms? So: „Klar, dass TZ-Pionier Panasonic mit der neuen LUMIX TZ10 (und dem abgespeckten Schwestermodell TZ8) ganz oben mitmisch.“

NEU Nie die Orientierung verlieren: GPS-Empfänger

Zurück von einer langen Reise – viele Bilder geschossen – und keine Idee mehr, wo's war. Das ist Vergangenheit. „Geotagging“ heißt das neue Zauberwort für die Verknüpfung von Standortdaten und Bilddateien. Dazu erfasst die DMC-TZ10 mit jedem Foto neben der lokalen Zeit automatisch auch die geographischen Koordinaten des Aufnahmeortes und speichert diese in der Exif-Datei des Bildes.

Ähnlich wie bei einer Navi empfängt die -TZ10 die für die Positionsbestimmung benötigten Informationen via Satellit und stellt sie auf dem Display in Längen- und Breitengraden dar. Rund 550 Tausend (!) Sehenswürdigkeiten in über 200 Ländern dieser Welt sind hinterlegt. Bei entsprechender Aktivierung des Menüs werden die im Umfeld des jeweiligen Standorts befindlichen Motive in Listenform angezeigt. Wählt man eins aus und fotografiert es anschließend, speichert die -TZ10 die dazugehörigen Angaben zusammen mit dem Bild.

Zwecks Archivierung der Fotos mitsamt Geodaten auf dem PC liegt die Software PHOTOfunSTUDIO bei. In Programmen wie z.B. Google Earth lassen sich die Bilder sogar genau an der Stelle einblenden, wo sie aufgenommen wurden. Dichter am Urlaubs-Feeling kann man im Nachhinein kaum sein.

* HD-Videos mit der DMC-TZ8 als Motion JPEG

„Es ist schwer, etwas Gutes noch besser zu machen. Mit der Lumix DMC-TZ10 ist das aber gelungen. Sie liefert etwas bessere Bildqualität als das Vorgängermodell TZ7, hat manuelle Einstellmöglichkeiten und speichert per GPS den Aufnahmeort. So erobert sie den ersten Platz der Bestenliste.“



„Einfache Bedienung, gute Tageslicht-Bildqualität, 11,2-facher Zoombereich, sehr wirksamer Bildstabilisator – mit diesem Mix sicherte sich die DMC-TZ8 souverän den Testsieg.“



HD-Video an Bord: Natürlich nehmen beide Modelle auch Bewegtbilder auf – die DMC-TZ10 sogar im Camcorder-Format AVCHD-Lite*.

UPGRADE Eine perfekte Kombination: 12fach-Zoom und Power OIS

GPS hin – GPS her: Auf die für das Fotografieren wichtigste Eigenschaft, sprich eine unter allen Umständen überzeugende Abbildungsqualität, haben wir natürlich das Hauptaugenmerk gelegt. Das scheint gelungen: „Panasonic bringt ein 12-fach-Zoom im 33 mm flachen Gehäuse unter und muss dennoch keine Einbußen bei der Bildqualität hinnehmen.“



Das liegt nicht zuletzt am neuen Bildstabilisator, den „AudioVideoFoto-Bild“ im maximalen Zoombereich getestet und wie folgt gewürdigt hat: „Fotografiert man Motive in der Teleeinstellung mit starker Vergrößerung, verwackeln die Bilder besonders leicht. Um das zu verhindern, hat Panasonic den – schon im Vorgängermodell guten – Bildstabilisator noch verbessert.“ Man sieht's!

NEU Manuelle Bildsteuerung

Immer wieder werden sie gefordert, doch im Bereich der Kompaktkameras sind manuelle Einstellmöglichkeiten nach wie vor eine Rarität. In den neuen Modellen der TZ-Reihe macht Panasonic nun Ernst: Mit einem Dreh am Einstellrad gelangt der Fotograf im Nu in die entsprechenden Manual-Modi. Für die Belichtung haben unsere Konstrukteure den Kameras der TZ-Serie noch einen gesonderten Exposure-Button spendiert. Dadurch lassen sich die Tasten des 4-Wege-Schalters so umlegen, dass man die Zeit- und Blendenwerte jederzeit verändern kann.